

No. 1238. 1481. 15. Nov.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht genehmigen, dass ihre Rätthe der Dechant Dr. Johannes von Salhausen und der Obermarschall Hugolt von Slinitz einen Gütertausch treffen, wornach das zur Dechantei gehörige Dorf Gedelitz in der Pflege von Meissen (Gödelitz, Par. Beicha) mit 11 Hufen Landes, 2 Schock 34 Groschen, 44 Scheffeln Weizen, 11 Scheffeln Hafer Meissn. Maases, 55 Eiern und allen andern Rechten (fronen dinsten erbgerichten vnd andern zugehörungen) an Hugolt von Schleinitz, und dagegen dessen Dorf Mockeris in der Pflege von Dresden (Mockritz, Par. Dresden) mit  $7\frac{1}{4}$  Hufen und 4 Stücken Ackers, 4 Garten und 1 Mühle, die für eine halbe Hufe gerechnet wird, 9 Schock 21 Gr. 9 Hellern,  $5\frac{3}{4}$  Scheffeln Weizen und ebenso viel Roggen Dresdner Maases, 25 Hühnern, 3 Schock 44 Eiern jährl. Zinses, dinsten lehen erbgerichten gefilden wesen holtzen wassern wasserlouften vnd andern zugehörungen an die Dechantei kommen sollen, eignen das letztere unter Vorbehalt der Obergerichte und des Schosses der Dechantei als lehnsfreies Eigenthum und übernehmen dagegen die Lehen am Dorfe Gödelitz. Geben zu Dresden — am dornstag nach Martini des heiligen bischoffs.*

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel des Kurf. Ernst an einem Pergamentstreifen.

No. 1239. 1481. 24. Dec.

*P. Sixtus IV. weist den Bischof von Merseburg in der Bulle Dudum pro parte re. an, da in Betreff des dem Kurfürsten Ernst und dem Herzog Albrecht verliehenen Präsentationsrechts zu den höheren Stellen und Würden im Domcapitel zu Meissen (No. 1194) in Zweifel gezogen worden, an in Budissen et in Haynen sive Tzschylen collegiatarum ecclesiarum praepositurae, quae dignitates principales existunt ac pro archidiaconatibus dictae Misn. ecclesiae reputari et per eiusdem ecclesiae canonicos teneri et possideri consueverunt, sub reservatione iuris praesentandi praedicta comprehendantur, mit dem Bischof und dem Capitel darüber und zugleich dem Antrage der genannten Fürsten gemäss wegen Ausdehnung des Präsentationsrechts derselben auf fünf andere Domherrenstellen und Pröbenden, sowie die Capellen s. Jacobi, s. Johannis und b. Mariae Magdalenae zu verhandeln, und wenn der B. und das Capitel hiermit einverstanden sind, das Recht der Verleihung sämmtlicher genannter Stellen den Fürsten zu übertragen. Volumus autem quod si reservationem et concessionem huiusmodi per te vigore praesentium — fieri contingat, quod praesentati seu nominati ad praeposituras canonicatus et praebendas nec non capellas praedictas occurrente illorum vacatione, si de illis camerae apostolicae annatae seu medii fructus debeantur, illorum annatas seu medios fructus ipsi camerae seu eius gentibus in partibus illis deputatis priusquam corporalem possessionem praeposituarum canonicatum et praebendarum nec non capellarum praedictorum apprehendant, solvere omnino debeant et teneantur. Alioquin praesentes litterae huiusmodi nullius sint roboris seu momenti. Datum Romae apud s. Petrum anno inc. dom. M. CCCC. LXXXI. nono Kal. Jan. pont. n. anno undecimo.*

Nach einem Transsumpt vom 17. März 1507 im K. Haupt-Staatsarchiv.

No. 1240. 1482. 2. Febr.

*B. Johann V., Melchior von Meckaw Probst, Dr. Joh. von Salhusen Dechant, Nicolaus Hildebrand archidiaconus Nisicensis Senior, Nicolaus Puschman, Dr. Marcus Sculteti von Glogau,*